



Wöchentliche Heimat-
und Bürgerzeitung
mit den öffentlichen
Bekanntmachungen

Flammersfeld

www.vg-flammersfeld.de

Jahrgang 36

DONNERSTAG, 02. Juli 2009

Nummer: 27

Politiker besuchten den Heinrichshof in Burglahr

Einen Informationsbesuch stattete der Landtagsabgeordnete Thorsten Wehner gemeinsam mit Kommunalpolitikerinnen aus der Verbandsgemeinde Flammersfeld dem Heinrichshof in Burglahr ab. Dieter Reifenhäuser stellte den Politikern seinen Hof vor. Die Familie Reifenhäuser bietet seit 1988 Familien, Alleinerziehenden mit Kindern Urlaub auf dem Bauernhof an. „Wir sind für dieses Jahr schon fast ausgebucht.“ so Dieter Reifenhäuser. Zurzeit bietet der Heinrichshof Platz für 4 Familien mit Kindern. Die Urlauber kommen meist aus dem Köln/Bonner Raum und dem Ruhrgebiet. Herr Reifenhäuser möchte seine Kapazitäten in diesem Bereich noch ausbauen. Neben dem Erlebnis auf dem Bauernhof mit seinen Tieren, 140 Kühe, 11 Islandpferde und einige Hühner, bieten die Reifenhäuser ihren Gästen Besuchen bei Nachbarbetrieben, Wanderungen ins Grenzbachtal und über den Westerwaldsteig, Waldspiele und Erholung an.



Von links: Ingrid Baumann, Doris Ecker, Dieter Reifenhäuser, Thorsten Wehner, MdL, Ursula Kamp-Nikolaus

Der Heinrichshof ist zudem seit 2007 Teilnehmer des Modellprojekts „Partnerbetrieb Naturschutz“. Seit vielen Jahren wird in Rheinland-Pfalz die Naturschutzpolitik mit dem Gedanken „Naturschutz durch Nutzung“ neu ausgerichtet. Ziel dabei ist, das Zusammenwirken zwischen Naturschutz und Landwirtschaft zu verbessern. „Dies ist ein strategischer Ansatz, der im Interesse der Kulturlandschaft, des Artenschutzes sowie der Landwirtschaft ist. Die Belange der Natur werden somit auf der ganzen Fläche betrachtet und nicht auf die Nischen der Schutzgebiete reduziert. „Mit diesem Konzept „Partnerbetrieb Naturschutz“ setzt Rheinland-Pfalz bewusst auf die Kooperation zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Das bedeutet die Integration der Belange der Natur in die Bewirtschaftung der Flächen und die betriebswirtschaftliche Integration in die Ertragsplanung der Höfe“, so Thorsten Wehner. Seit diesem Jahr ist der Heinrichshof auch Partner des Projektes „Lernort Bauernhof“. Dies ist ein Projekt der Landesregierung Rheinland-Pfalz mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, bei dem die Förderung des außerschulischen Unterrichts im Vordergrund steht. Dabei bieten die beteiligten Höfe, wie der Heinrichshof, Schülerinnen und Schülern Einblicke in die landwirtschaftlichen Produktionsabläufe, die Lebensmittelproduktion und -vermarktung sowie Naturerfahrungen. „Landwirtschaftliche Betriebe sind ideale Lernorte, wenn es darum geht, bei Schülerinnen und Schülern Verständnis für den Wert unserer Lebensmittel und für das Wirtschaften in und mit der Natur zu wecken“, betonte Wehner. Im weiteren Gespräch kamen auch die kommunalpolitischen Themen nicht zu kurz. So beklagte Reifenhäuser das schmale Angebot an Gastronomie in der Region sowie die Lücken im Radwegenetz im Wiedbachtal.